

Wert- und Prestigewahrnehmungen von Herkunftssprachen
Prof. Dr. Tobias Schroedler, UDE
R11 T04 C26

Abstract: Im Vortrag wird eine explorative Studie über die Wahrnehmungen von Herkunftssprachensrecher:innen hinsichtlich des Werts und Prestiges ihrer eigenen Sprachen sowie mit Sprache in Verbindung stehender Diskriminierungserfahrungen vorgestellt. Die quantitativen Daten (n=144) zeichnen ein vermeintlich klares Bild hinsichtlich Prestigeunterschieden bzw. dahingehend, dass bestimmte Sprachen in den Bereichen Arbeit, Schule und Ausbildung bedeutend weniger Anerkennung und Verwendung finden. In weiteren Teilen der Studie wurden Partizipand:innen nach Diskriminierungserfahrungen in Bezug auf ihre Herkunftssprachen befragt. Auch hier zeigt sich, dass Sprecher:innen von „prestigearmen“ Sprachen signifikant häufiger schlechte Erfahrungen in der Schule gemacht zu haben [$t(65) = 2.1, p < 0.05$] sowie Benachteiligungen oder gar Anfeindungen in Schule erlebt zu haben [$t(66) = 2.93, p < 0.01$].